

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 20. Februar 1956

Blatt 282

Wien strahlt wieder aus!

=====

"Christ und Welt" über Österreichs Bundeshauptstadt

20. Februar (RK). Die große deutsche Wochenzeitung "Christ und Welt" brachte unter der Überschrift "Neuanfang im Wien von heute" einen umfangreichen, vierspaltigen Artikel, in welchem in anerkennender Weise über die Aufwärtsentwicklung in der Österreichischen Bundeshauptstadt während der letzten zehn Jahre, vor allem aber über den großen Auftrieb, der seit dem Abzug der Besatzung in Wien zu bemerken ist, berichtet wird.

"Wien strahlt wieder aus!", heißt es in dem deutschen Wochenblatt. "Es ist, als sei mit dem Abzug der Russen ein Zauberstab über die Stadt gegangen. Ein Starrkrampf hat sich gelöst. Man will nun auch hier, wo die Patina der Jahrhundertwende so beharrlich über Dingen und Menschen lag, modern sein. Die Rolle des Traditionsträgers soll nicht auf die des Museumsdieners eingeschrumpft bleiben. Wiens neuer Westbahnhof ist in der großlinigen Klarheit seiner Empfangshalle ein Musterfall architektonischen Raumgefühls. Die unterirdische Passage unter der Opernkreuzung mit ihren Ladenreihen und ihrem kreisrunden Glasrestaurant ist eine echte, internationale Attraktion. Mit dem eben in erster Etappe abgeschlossenen Umbau des Pratersterns ist eines der interessantesten großstädtischen Verkehrsprobleme Europas verwirklicht."

Das Blatt berichtet dann auch begeistert über die Operneröffnung, wie auch über die architektonische Wiedergeburt des Burgtheaters und spricht von einer Charme-Offensive Wiens.

- - -

Gedenktage für März

=====

20. Februar (RK)

1. Prof. Ferdinand Andri, akad. Maler	85. Geb.Tag
1. Dr. Philipp Erlacher, Univ.Prof. für Orthopädie	70. Geb.Tag
1. Oskar Kokoschka, akad. Maler	70. Geb.Tag
3. Karl Perl, Medailleur, Kleinplastiker	80. Geb.Tag
5. Hugo Breitner, ehem. Finanzreferent von Wien	10. Tod.Tag
11. Dr. Hugo Sirk, Physiker, Univ.Prof.	75. Geb.Tag
17. Prof. Max Eisler, Professor der Kunstgeschichte Wien (+ 8.12.1937)	75. Geb.Tag
17. Richard Eybner, Burgschauspieler	60. Geb.Tag
23. Erik Schmedes, Staatsopernsänger	25. Tod.Tag
25. Dr. Johann Gans, Direktor der Wiener Universitätsbibliothek	70. Geb.Tag
25. Dr. Hans Lauda, Generaldirektor der Veitscher Magnesitwerke	60. Geb.Tag
27. Clemens Holzmeister, Architekt	70. Geb.Tag

- - -

Mit der Erholung war es nichts!

=====

Schneereiches Wochenende für die Wiener Stadtreinigung

20. Februar (RK) Noch Samstag früh hatte die Wiener Stadtreinigung die Absicht, ihren am Rande der Erschöpfung stehenden Arbeitern über das Wochenende eine Atempause zu gönnen. Der Himmel machte jedoch einen Strich durch diese Rechnung. Das Fahrpersonal wurde durch den Rundfunk für Sonntag drei Uhr früh und das Personal der Straßenpflege für sechs Uhr früh zum Dienstantritt aufgerufen. Außerdem meldeten sich 2.828 Schneearbeiter bei den Aufnahmestellen. In den ersten Morgenstunden des Sonntags führen bereits 190 motorisierte Schneepflüge und 12 pferdebespannte Pflüge aus, um die schneebedeckten Straßen zu räumen. Sechs Lastwagen sorgten für die Bestreuung. Für die Schneeabfuhr waren neun Lastwagen und zwei Schneelademaschinen eingesetzt. Am Nachmittag

./.

mußten noch zusätzlich vier Streuwagen ausgeschickt werden um schneeglatte Straßen abzustumpfen. Auch in der Nacht von Sonntag auf Montag wurden die Schneeräumungsarbeiten fortgesetzt.

Als es heute früh um 3.30 Uhr neuerlich heftig zu schneien begann, fuhren wieder 168 Motorpflüge und 11 pferdebespannte Schneepflüge aus. Die Schneeverwehungen machten jedoch der Stadtreinigung viel zu schaffen. Neben dem gesamten eigenen Personal arbeiten heute vormittag 3.396 Schneearbeiter an der Freihaltung der wichtigsten Straßenzüge und Kreuzungen. Für die Schneeabfuhr sind 79 Lastkraftwagen eingesetzt.

Die Verkehrsbetriebe führten in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine Hauptreinigung im gesamten Straßenbahnnetz durch. 2.200 Schneearbeiter wurden aufgenommen. Heute früh vor Betriebsbeginn erwiesen sich Vorreinigungsfahrten als notwendig. Nach acht Uhr wurde eine allgemeine Hauptreinigung durchgeführt. Heute vormittag wurden bei den Verkehrsbetrieben 2.100 Schneearbeiter aufgenommen.

Die Gesamtzahl der heute in Wien neben dem städtischen Personal eingesetzten aufgenommenen Schneearbeiter beträgt somit 5.500.

- - -

Stuttgarter Stadtväter kommen nach Wien
=====

20. Februar (RK) Stadtpräsident Bringolf, der mit mehreren Schaffhausener Stadträten zu einem viertägigen Studienaufenthalt nach Wien gekommen ist und die neuesten baulichen Schöpfungen besichtigte, wird morgen Dienstag die Heimreise antreten. Zu diesem Zeitpunkt wird sich bereits eine Delegation der Stuttgarter Stadtverwaltung mit Bürgermeister Hirn an der Spitze unterwegs nach Wien befinden. Der Abordnung, die gleichfalls zu Studienzwecken der Bauwerke der Gemeinde nach Wien geschickt wurde, gehören die beiden Stadtdirektoren Dr. Berger und Gauß, Stadtrat Strobl, Stadtbaudirektor Dr. Stroebel und vier weitere leitende Beamte der Stuttgarter Stadtverwaltung an. Bürgermeister Hirn war vor ein- einhalb Jahren mit einer größeren Delegation in Wien, um Fragen der Wasserversorgung zu studieren. Die Stuttgarter besichtigten damals unter anderem auch die Baustelle des Leitungsspeichers der Gemeinde Wien am Steinfeld. Diesmal gilt ihr Hauptinteresse der Baustelle der Wiener Stadthalle auf dem Vogelweidplatz, da Stuttgart vor der Verwirklichung eines ähnlichen Projektes steht.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 20. Februar
=====

20. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 2 Ochsen, 8 Stiere, 10 Kühe, 1 Kalbin, Summe 21. Inlandneuzuführen: 231 Ochsen, 218 Stiere, 917 Kühe, 161 Kalbinnen, Summe 1527. Gesamt- auftrieb: 233 Ochsen, 226 Stiere, 927 Kühe, 162 Kalbinnen, Summe 1548. Bis auf 8 Ochsen, 7 Stiere, 15 Kühe und 1 Kalbin wurde alles verkauft.

Preise: Ochsen 8.50 bis 11.80 S, extrem 11.90 bis 12.10 S; Stiere 9.50 bis 11.60 S, extrem 11.70 bis 12.- S; Kühe 7.80 bis 10.- S, extrem 10.10 bis 10.50 S; Kalbinnen 9.50 bis 11.60 S, extrem 11.80 bis 12.10 S; Beinlvieh Kühe 6.30 bis 7.80 S, Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 9.- S.

Zu Marktbeginn trat eine allgemeine Verteuerung bis zu 30 Groschen ein. Bei Marktschluß notierten Ochsen, Stiere, Kühe und Beinlvieh behauptet, Kalbinnen verbilligten sich bis zu 30 Groschen.

- - -